

Der Club in den Medien

Beitrag von „Veteran“ vom 28. September 2023, 21:29

[Zitat von putzi](#)

[Zitat von Bader di Amici](#)

Es geht bei der Reform um den Breitensport, um die Basis der Kinder. Die sollen Spaß haben und in möglichst großer Zahl am Ball bleiben. Dafür sehen die Experten durch die Reform die Chance steigen und ich erkenne den Sinn dahinter.

Die Spielformen haben ja vor allem das Ziel, dass nicht 1-2 gute Kids pro Team 90% der Zeit den Ball haben und der Rest nur rumsteht, sondern sollen besser alle mit einbeziehen. Außerdem soll nicht ein Team das andere 20:0 vom Platz schießen, sondern es wird an Spieltagen häufiger der Gegner gewechselt und zwar hin zu möglichst ausgeglichenen Partien. Den Ansatz finde ich gut.

Das ist für Fußball-Fans natürlich deutlich weniger Intuitiv und auch für Kids und Trainer ist es eine Umstellung. Aber ich glaube für Kinder die neu zum Fußball kommen erhöht das die Chancen, dass sie weiter Bock haben

Als Trainingsform bzw. als Trainingsmodul find ich das aus den von dir genannten Gründen was das vom Ball trennen angeht auch nicht verkehrt.

Ansonsten frag ich mich schon warum ihr eigentlich Fussballfans seit wenn euch das Prinzip von sportlichen Wettkampf mit Sieger und Verlierer so stört.

Und die Kids wollen wie Ronaldo, Messi oder Haaland sein und genau diesen Sport auch spielen.

Also was genau an Minitoren, Minispielfeld, Schußverbot und ähnlichen Kids Spaß machen soll, und vor allem was das mit Fussball zu tun hat erschließt sich mir nicht.

Aber wie gesagt, bin nur Fussballfan und hab Kids im Verein, also nicht wirklich die Zielgruppe des ganzen.

Alles anzeigen

Ich war auch ziemlich lange Jugendtrainer, is aber schon ne Weile her. Und ich kann dir sagen das ich damals schon drauf geachtet habe das nach Möglichkeit wirklich alle Spieler relativ gleichmäßig spielen. Warum? Ganz einfach, weil schon vor weit über zehn Jahren die Konkurrenz mit anderen Sportarten enorm war. Wir hatten damals schon ab der C-Jugend eine Juniorenfördergemeinschaft weil Kinder nach einem halben Jahr völlig frustriert dem Fußball den Rücken gekehrt haben. Die durften nämlich nur trainieren und ansonsten vielleicht noch die Trikots waschen.

Ich bin mit meinen Jungs von der G bis zur D gegangen. Es hörten von 12 genau 3 auf, weil die schulischen Leistungen den Eltern nicht gepasst haben.

Der Rest hat mit Freude gespielt, gewonnen und auch haushoch verloren. Ein paar haben es sogar in die erste Mannschaft geschafft.

Das sollte man eben auch bedenken. Forderst du zu früh zu viel, dann verlierst du zu viele Kids. Is aber auch nur keine Meinung.